

Kalenderwoche 20/2019 - Asthma - Abhilfe bei Allergien

Abhilfe bei Allergien

Bei vielen Menschen gehen Asthma und Allergien Hand in Hand. Nicht nur, dass Allergien durch ihre Beschwerden wie juckende Augen, verstopfte Nase, Niesreiz etc. den Alltag beeinträchtigen, bei allergischem Asthma können die Allergene auch heftige Asthmaanfälle auslösen. Die Allergieauslöser meiden, Allergiesymptome bekämpfen und auf mögliche Asthmaanfälle vorbereitet zu sein, ist daher für Menschen mit allergischem Asthma wichtig. Andererseits kann die Behandlung von Allergien auch die Entstehung einer Asthmaerkrankung vorbeugen.

Wachteleier bei leichten, saisonalen Allergien möglicherweise eine Option

Bei leichten saisonalen Symptomen können unter Umständen natürliche Hilfsmittel ausreichen, um Allergiesymptome zu lindern. Extrakte aus Wachteleiern sollen Untersuchungen zu Folge helfen.

Immuntherapie senkt Asthmarisiko bei Kindern mit Heuschnupfen

Bei stärkeren Allergien oder wenn es schwierig ist, das Allergen zu meiden, z. B. Hausstaub, kann eine Desensibilisierung oder auch Immuntherapie helfen. So soll das Immunsystem unempfindlicher gegenüber diesen Allergieauslöser werden. Dass das auch bei Kindern hilft, zeigen die Ergebnisse internationaler Forscher.

Hier die Studien im Detail:

- [Mit Wachteleiern gelegentliche Allergiesymptome mildern](#)
- [Immuntherapie bei Kindern mit Heuschnupfen senkt das Asthmarisiko und verringert bestehende Beschwerden](#)